

# Eine Sprache für alle

Vom 22. bis 25. Mai findet in Hameln der 92. Deutsche Esperanto-Kongress statt, organisiert von der Hamelner Esperanto-Gruppe.

„La Ratkaptista Bando“, die Rattenfänger-Bande – so nennt sich die Hamelner Ortsgruppe des Deutschen Esperanto-Bundes, DEB, in Esperanto, der Sprache, deren Erlernen von ihnen gefördert wird.



## Eine Sprache für alle ...

Französisch, Russisch, Arabisch, Chinesisch, Hindi – fünf von 12 Welt Sprachen gibt es insgesamt auf der Erde. Wie können alle Völker da gleichberechtigt an der internationalen Kommunikation teilnehmen? Diesem Ziel näher zu kommen dient die Idee, dass alle neben ihrer Muttersprache eine Sprache beherrschen, die neutral ist, keinem Land, keinem Volk, keinem Kon-

tinent gehört, eben Esperanto. Die geplante Sprache ist leicht zu lernen. Jeder fängt bei null an. Vorteile für Muttersprachler, wie beim Englischen, gibt es damit nicht. Mittlerweile wird Esperanto sogar bereits als Muttersprache gelernt.

## ... zum Kennenlernen

Beim Hamelner Esperanto-Kongress wird allen Unerschrockenen ein vielseitiges Programm rund um das Thema Märchen, Sagen und Legenden geboten, ein öffentliches Esperantokonzert mit der Gruppe „Asorti“ aus Litauen im Kulturzentrum Sumpflume inklusive. Kongressort ist die Elisabeth-Selbert-Schule, Münsterkirchhof 6.

## Was ist Esperanto?

1887 legte der polnische Mediziner Ludwik Lejzer Zamenhof den Grundstein für eine Plansprache, die als neutrales, möglichst leicht zu erlernendes Kommunikationsmittel zur internationalen Verständigung beiträgt. Die internationale Sprache Esperanto hat einen relativ hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad.  
Mehr Infos:  
[www.esperanto.de](http://www.esperanto.de),  
[www.esperanto.de/hameln/](http://www.esperanto.de/hameln/)